

RISER ID Services

## Datenschutz hat Priorität

**[01.09.2008] Positiv hat sich der europäische Meldeauskunftsdiens RISER ID Services zum Vorhaben mehrerer Bundesländer geäußert, personenbezogene Daten künftig restriktiver herauszugeben.**

Der europäische Meldeauskunftsdiens RISER ID Services begrüßt den Schritt der Innenministerien hin zu einem effektiveren Schutz von personenbezogenen Daten. So hatte unter anderem das Innenministerium Schleswig-Holstein den Meldebehörden des Landes empfohlen, Registerauskünfte künftig nicht mehr an Adressunternehmen weiterzugeben, welche die Daten zum Aufbau eigener Datenbanken nutzen wollen (wir berichteten). RISER ID Services, ein Online-Dienst für die Verifizierung von Adressdaten in Melderegistern, verarbeitet Anfragen für insgesamt neun EU-Staaten und zeigt dabei nach eigenen Angaben, dass Adressverifizierung und Datenschutz vereinbar sind. Geschäftsführer Arno Fuchs betont: „Für uns hat Datenschutz Priorität.“ Der datenschutzkonforme Umgang mit Meldedaten ist auch Thema der diesjährigen RISER-Konferenz zum europäischen Meldewesen vom 9. bis 10. Oktober 2008 in Berlin.

(bs)

Stichwörter: IT-Sicherheit, Datenschutz, Meldewesen, RISER ID Services, Arno Fuchs